

Information and Communication Technologies & the Migration Process of Latin Americans Moving to Vienna. An ANT approach.

Abstracts

English

Human mobility is an all-time phenomenon with specific features that vary depending on the time and the factors surrounding its occurrence. Current migratory movements are influenced by the dynamics of a society characterized by the predominance of internet-based connections; a scenario significantly different from when Information and Communication Technologies (ICT) were asynchronous. These technologies have sponsored significant changes in the migration of people around the world, their conditions, and practices. Using the Actor-Network Theory approach, the present research evaluates how ICTs influence the different stages of the migration process. The data was collected through interviews conducted with individuals who emigrated from Latin America to Vienna for academic purposes. The results show that the development of ICTs enables more effective information exchange and contributes to maintaining close connections between migrants and their place of origin. They also, stimulate the formation of social and cultural networks that encourage migration aspirations, support the construction of identities and relationships, preserving feelings of belonging to their countries of origin while simultaneously integrating into the new society. In other words, these tools contribute to the adoption of a transnational living space that enhances a dual presence and a new social reality.

German

Die menschliche Mobilität ist ein Allzeitphänomen mit spezifischen Merkmalen, welche sich verändern je nach Zeit und Umstände, die das Ereignis umgeben. Die aktuellen Migrationsbewegungen werden von den Taten einer Gesellschaft beeinflusst, die durch die Dominanz internetbasierter Verbindungen gekennzeichnet ist; ein Szenario, das sich deutlich von dem unterscheidet, als Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) noch asynchron waren. Diese Technologien haben bedeutende Veränderungen in der Migration von Menschen auf der ganzen Welt und ihren Verhältnissen und Praktiken gefördert. Mit Hilfe des „Actor-Network Theory“ Ansatzes bewertet die vorliegende Forschung, wie die IKT die verschiedenen Phasen des Migrationsprozesses beeinflussen. Die Informationen wurden anhand Interviews mit Personen, die für akademische Zwecke von Lateinamerika nach Wien auswanderten, durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Entwicklung von IKT einen erfolgreichen Informationsaustausch ermöglicht und dazu beiträgt, eine enge Verbindung zwischen Migranten und ihrem Herkunftsland aufrechtzuerhalten. Des Weiteren fördern sie die Bildung sozialer und kultureller Netzwerke, welche Migrationsziele bestärken, unterstützen den Aufbau von Identitäten und Beziehungen und bewahren das Zugehörigkeitsgefühl zu den Herkunftsländern während sie sich gleichzeitig in die neue Gesellschaft integrieren. Diese Mittel tragen zu einer Annahme des multinationalen Lebensraums bei, welche die doppelte Anwesenheit und neue soziale Wirklichkeit verbessern.